



Soziales

Hattinger Verein hilft mit Ölmühlen in Gambia

07.03.2014 | 09:00 Uhr



Arbeitsplätze werden auf der Moringa-Plantage des Projekts in Gambia geschaffen. Foto: Verein Projekt Aid The Gambia

Hattingen. Der Verein „Project Aid The Gambia“ aus Hattingen stellt die Moringa-Plantage 2014 in den Mittelpunkt der Arbeit. Eine Klinik und ein Kindergarten, die das Projekt unterstützt sind äußerst erfolgreich.

Selbst gebaute Moringa-Ölmühlen gehen von Hattingen aus nach Gambia. „Sie kommen in den Container, den wir Mittwoch packen und mit dem wir für zwei Jahre Medikamente ins Land schicken“, sagt Matthias Ketteler vom Hattinger Verein „Projekt Aid The Gambia“. Der ist als internationale Nichtregierungsorganisation anerkannt und gründete vor Jahren die so genannte „Buschklinik“.

Die sich inzwischen einer Beliebtheit erfreut, mit der Ketteler nicht gerechnet hatte: „Wir haben erst im September 2013 die Gebühren extremst erhöht - und trotzdem stiegen danach die Patientenzahlen.“ 7227 Kranke mehr als in 2012 kamen 2013 - nämlich 27.619. „Die Klinik ist 24 Stunden besetzt, wir haben die notwendigen Medikamente. Die fehlen im staatlichen Gesundheitswesen oft.“ Eine andere Klinik, die vor gut zwei Jahren dem Staat übergeben wurde, bat, ebenfalls mit Medikamenten versorgt zu werden. „Das geht nicht. Das übersteigt unser Budget“, so Ketteler. 25.000 Euro pro Jahr kosten die Medikamente. Für die weitere Klinik wären weitere 15.000 Euro erforderlich. Ein junger Arzt aus Deutschland wird jetzt drei Monate ein Praktikum in der Buschklinik absolvieren.

LESEN SIE AUCH

**Hilfe für Gambia**

Gute Bildung ist die einzige Chance der Kinder

**Projekthilfe Gambia**

Medikamente gehen auf die Reise nach Afrika

**Serie „Mein Jahr“**

Vorbereiten auf Ebola-Patienten

MEISTGELESEN MEISTKOMMENTIERT

**Spielbericht**

Schwache Schalke unterliegen in Mainz verdient 0:2

**Kommentar**

Millionen-Grab Duisburg - Politiker machen es sich zu leicht

**Konsequenzen**

Schalke schottet Profis ab - vier Tage Trainingslager

**Armenien**

Türkei nennt Gaucks Völkermord-Aussage unverzeihlich

AUS DEM RESSORT

2013 war die Zahnklinik nicht in Betrieb, weil es vor Ort zu wenig ausgebildete Kräfte gab. „Jetzt konnten wir für ein Jahr jemanden gewinnen, den wir selbst ausgebildet haben“, so Ketteler. Zudem setzt er auf die Zusammenarbeit mit dem deutschen Senioren Experten Service. „Wir hoffen, Zahnärzte für neue Ausbildungskurse zu finden.“

Ansturm im Kindergarten

Einen Ansturm erlebt auch der Kindergarten mit Vorschule, einst gesponsert durch den RTL Spendenmarathon. „Anfangs gab es viele Vorbehalte und Angst vor westlichem Einfluss auf die Kinder. Ich habe erklärt, dass es natürlich einen westlichen Einfluss gebe. Aber dass bei der Landflucht Ausbildung wichtig sei.“ Im Laufe der Jahre wuchs das Vertrauen: 103 Kinder, darunter 65 Mädchen, wurden 2013 aufgenommen, 62 standen da noch auf der Warteliste. „Wir denken jetzt auch über zusätzliche Nachmittagsklassen nach.“ Insgesamt besuchen 258 Kinder die Einrichtung, die gerade aufwändig renoviert worden ist.

Im Fokus steht 2014 der Ausbau der Moringa-Plantage. Der Baum liefert in der Ernährung viele Vitalstoffe. Speiseöl kann gewonnen werden - darum die Mühle. Der Baum gilt als Heilpflanze. „Wir hoffen, dass wir über das Internet auch Moringa-Produkte in Deutschland vermarkten können, so etwas Geld einspielen“, sagt Ketteler. Das würde auch der Idee der Entwicklungshilfe entsprechen.

Liliane Zuuring



Denkmalserie

Tänzer auf politischem Parkett

Das alte Kreishaus an der Bahnhofstraße wurde ursprünglich als Klinik gebaut. Wo einst die Politiker diskutierten, lernen heute junge Hattinger...

FOTOS UND VIDEOS



Let`s Dance
Grundschule tanzt grandios.



Bilderwelt Fairer Handel
Fair Trade Schau-
fensterbummel in...